

01

München, 24. September 2025

Presseinformation

Hotspot für digitale Baukompetenz

digitalBAU als Impulsgeber für die Bauwirtschaft der Zukunft

- **Führende Branchenunternehmen haben Teilnahme bestätigt**
- **Leitthemen: Kreislaufwirtschaft im Bauwesen, Digitale Bauprozessoptimierung, Künstliche Intelligenz im Bauwesen, Digitalisierung im Bestand**
- **Verleihung des Deutschen Baupreises 2026 auf der digitalBAU**

Felix Kirschenbauer
PR Manager
Tel. +49 89 949-21472
felix.kirschenbauer@messe-
muenchen.de

In sechs Monaten startet die vierte Ausgabe der digitalBAU – Fachmesse für digitale Lösungen in der Baubranche. Von 24. bis 26. März 2026 zeigen circa 300 Unternehmen in Köln Innovationen und Trends rund um die digitale Baustelle von morgen. Der Fokus der kommenden Veranstaltung liegt unter anderem auf Kreislaufwirtschaft, Bauprozessoptimierung, Künstliche Intelligenz sowie Digitalisierung im Bestand.

Trotz der derzeitigen Herausforderungen im Bauwesen liegt die digitalBAU auf Kurs und darf sich über regen Zuspruch aus der Branche freuen, wie Projektleiterin und Senior Director Cornelia Lutz erklärt: „Digitalisierung erweist sich als dynamischer Treiber für den Bausektor. Davon profitieren auch wir als Fachmesse und können somit den Besucherinnen und Besuchern ein breites Portfolio an Lösungen und Produkten bieten. Die digitalBAU hat sich mittlerweile als führende Plattform etabliert und gilt als Pflichttermin in der Branche.“

Key Player der Branche nehmen teil

Den hohen Stellenwert der Veranstaltung unterstreicht auch das hochkarätige Ausstellerfeld. Unter den rund 300 Unternehmen, die sich Ende März in Köln präsentieren werden, befinden sich zahlreiche Marktführer wie BRZ, Hottgenroth, NEMETSCHEK Group und RIB.

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 24. September 2025 | 2/2

digitalBAU 2026 stellt vier Leitthemen in den Mittelpunkt

Fachkräftemangel, Kostendruck, lange Planungsverfahren und die Dringlichkeit, nachhaltiger zu bauen. Die Baubranche steht aktuell vor umfangreichen Aufgaben. Deshalb rückt die digitalBAU 2026 vier Leitthemen in den Fokus, welche die Zukunft der Branche maßgeblich beeinflussen werden.

Die Zukunft des Bauens ist nachhaltig und ressourcenschonend. Beim [zirkulären Bauen](#) werden Baumaterialien nach dem Rückbau nicht entsorgt, sondern in einer neuen Funktion wiederverwendet. Bauwerke werden so zu einem wertvollen Materiallager von Rohstoffen. Damit dies gelingt, braucht es digitale Werkzeuge und neue Planungsansätze – von Materialdatenbanken über Building Information Modeling (BIM) und dem digitalen Zwilling bis zur digitalen Baustelle. Die digitalBAU 2026 stellt die vielfältigen digitalen Lösungen für zirkuläres Bauen vor.

Effizienter planen, schneller bauen, nachhaltiger wirtschaften – die [digitale Bauprozessoptimierung](#) ist der Schlüssel zur Zukunft des Bauens. Im Fokus der digitalen Prozessoptimierung steht die Integration digitaler Technologien und Methoden über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks: von der Konzeption und dem Entwurf über die Planung und Ausführung bis zum Betrieb, Umbau und Rückbau. Das Ziel besteht darin, etablierte, aber analoge Prozesse zu optimieren. Darüber hinaus hilft sie, Fehlerquellen zu minimieren und die Zusammenarbeit der Planungsbeteiligten mithilfe passender digitaler Arbeitswerkzeuge zu verbessern.

Die Digitalisierung des Bauwesens und die damit verbundene Automatisierung zahlreicher Planungs- und Bauprozesse gewinnt weiter an Fahrt. Dennoch ist der Bausektor im Vergleich zu anderen Industriezweigen noch immer analog geprägt. Eine Fülle stets wiederkehrender Aufgaben – Tätigkeitsfelder, die beispielsweise im Automobilbereich längst von Robotern und digital gesteuert gelöst sind – müssen auf unseren Baustellen weiterhin in Handarbeit und mit dem Einsatz von Körperkraft erfüllt werden. [Künstliche Intelligenz](#) (KI) und maschinelles Lernen schaffen hier jedoch eine wichtige Basis, um zukünftig das

Presseinformation | 24. September 2025 | 3/3

Planen und Bauen automatisierter, effizienter und noch qualitätsvoller werden zu lassen.

Das [Bauen im Bestand](#) ist eine der wichtigsten Stellschrauben auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft: Hier liegt das größte Potenzial für ressourcenschonendes Bauen und für das Erreichen der Klimaziele. Denn mehr als ein Drittel der Treibhausgasemissionen und rund 40 Prozent des Energieverbrauchs entfallen in der Europäischen Union auf den Gebäudesektor. Die Digitalisierung nimmt bei der Transformation bestehender Bauwerke damit eine Schlüsselrolle ein.

Verleihung des Deutschen Baupreises 2026 auf der digitalBAU

Die Leitthemen der digitalBAU 2026 werden sich auch im begleitenden Rahmenprogramm widerspiegeln. Hierzu zählen verschiedene Foren wie die Main Stage, Neo Stage, Exhibitor Stage sowie die Start-up Stage inklusive der Founders Fight Night am Mittwoch, 25. März. Darüber hinaus dient die digitalBAU bereits zum dritten Mal als Austragungsort für die Verleihung des Deutschen Baupreises am 24. März. Die Schirmherrschaft übernimmt Bundesbauministerin Verena Hubertz.

Early-Bird-Tickets für Besucher

Wer sich bereits frühzeitig für einen Besuch der digitalBAU 2026 in Köln entscheidet, der kann bares Geld sparen. Von 30. September bis 30. November 2025 läuft die Frühbucheraktion für [Besucher-Tickets](#). In diesem Zeitraum gibt es bis zu 55 Prozent Nachlass auf den regulären Preis.

Weitere Informationen zur digitalBAU: www.digital-bau.com

Über die digitalBAU

Die digitalBAU ist die Fachmesse für digitale Produkte und Lösungen für die Baubranche und bildet die gesamte Wertschöpfungskette rund um das digitale Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden ab. Die Messe richtet sich vorrangig an Planer, Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer und Handwerker. Sie ist Teil des BAU-Messenetzwerkes und wird gemeinsam mit dem Bundesverband Bausoftware (BVBS) ausgerichtet. Zur digitalBAU 2024 kamen rund 280 Aussteller und mehr als 10.000 Besucher. Die nächste digitalBAU findet von 24. bis 26. März 2026 in Köln statt.

Presseinformation | 24. September 2025 | 4/4

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind zwölf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren 1.300 Mitarbeitenden im Konzern und den Beteiligungsgesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.

Partner der digitalBAU:

Bundesverband Bausoftware BVBS

Planen, Bauen, Nutzen – über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hilft die passende Software, strukturiert zu arbeiten, Fehler zu vermeiden, sowie Termin- und Kostenvorgaben einzuhalten. Seit der Gründung des Verbandes im September 1993 verfolgen die Mitglieder, führende Software- und IT-Unternehmen, ein gemeinsames Ziel: Die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Bauwirtschaft durch den Einsatz von Bausoftware. Der Verband vertritt mittlerweile über 90 Unternehmen (Stand November 2018) mit mehr als 250.000 Anwendern im gesamten Bauwesen. Die Mitglieder des BVBS e.V. sind Softwareanbieter sowie IT-Dienstleister und repräsentieren die Bereiche Architektur, Fachplanung, Bauingenieurwesen, Bauausführung, verarbeitendes Gewerbe, sowie IT-Dienstleistungen.